

In Kaltenberg konnten wir komplett antreten: Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Stefan Held. Die Gastgeber boten ebenfalls ihre Stammbesetzung auf: Christian Pfau, Hartmut Krüger, Gerhard Bechler und Robert Zatocil.

Nach den Doppeln stand es wieder mal 1:1. Unser Spitzendoppel Berkmann/Frei wurde in einen umkämpften, spannenden Match gegen Pfau/Krüger ganz knapp (-8, +9, -7, +12, +10) als Sieger im Spielbericht eingetragen. Gute Angriffsbälle unserer Paarung waren da am Ende für den Erfolg ausschlaggebend.

Weniger gut spielten Leib/Held gegen Bechler/Zatocil. Nur im Eingangssatz reichte es zu einem Teilerfolg (+8), danach verwirrten die Gastgeber mit den verschiedenen Noppenbelägen von Bechler unser Team. Die Folge war, dass Zatocil oft ohne Problem schmettern konnte (-8, -8, -7) und den Sieg sicherstellte.

Christian Pfau sicherte dann für Kaltenberg den nächsten Punkt gegen Stefan Berkmann. Der Kaltenberger griff konsequent an und setzte mit seinem Angriff Stefan unter Druck. Mehrmals konnte sich unser Youngster mit gutem Gegenangriff wehren, aber er tat es zu selten und Pfau ging als 3:1-Sieger vom Tisch (-8, -8, +10, -5).

Unser Abteilungsleiter führte im Match gegen Hartmut Krüger mit 2:1 Sätzen (+6, -9, +7) und lag im 4. Satz mit 5:0 in Führung! Die konnte er aber - aus welchen Gründen auch immer - nicht nach Hause bringen (-9). Und im Entscheidungssatz spielte er viel zu viele Bälle mit der Rückhand ins Aus (-6). Da wäre möglicherweise mehr drin gewesen für unseren Mann – aber sein Nervenkostüm ist anscheinend nicht mehr das Beste.

Das hintere Paarkreuz begann mit der Begegnung Bechler gegen Held. Stefan fand überhaupt keine Einstellung zu der Belagkombination lange/kurze Noppen seines Gegners. Und so ging er trotz bestem Bemühen, starkem Einsatz und hoher Konzentration mit (-4, -3, -4) ziemlich chancenlos unter.

Den 2. Punkt für uns holte Mannschaftsführer Erich Frei gegen Robert Zatocil. In diesem Match verschaffte sich Erich manchmal erhebliche Vorteile mit seinen langen Noppen, aber der Kaltenberger blieb dennoch bei seinem Angriffsspiel – das führte zu knappen, aber auch klaren Satzergebnissen (+4, -11, +11, +4) bei diesem 3:1-Gewinn von Erich.

Im Duell der beiden Einser konnte unser Mann nur manchmal erfolgreich die Angriffsbälle von Pfau blocken – Richards Angriff versagte praktisch vollkommen und führte nur zu Fehlern. Dennoch war dann nach den Sätzen 1 – 3 (-11, -10, +8) die Situation so, dass Leib 10:9 führte, aber er vergab den Matchball. Und gleich darauf den nächsten!! Nun hatte Pfau aber deutlich Oberwasser, er gewann den 4. Satz mit 13:11 und spielte den Entscheidungssatz entspannt und locker mit -5 nach Hause. Nachdem dann Hartmut Krüger die extrem enge Kiste gegen Stefan Berkmann gewann, stand fest, dass bei den direkten Duellen im vorderen Paarkreuz alle 4 Partien nach Kaltenberg gingen. Stefan Berkmann konnte in dem 5-Satz-Match (+11, -10, -9, +19, -9) gegen Krüger im 4. Satz zahlreiche Matchbälle abwehren! Leider fehlte ihm im Entscheidungssatz etwas die Kraft, um das Spiel im Angriffsmodus erneut an sich zu reißen! Die Gastgeber führten nun also mit 6:2.

Erich Frei gewann gegen Bechler die ersten beiden Sätze doch recht deutlich (+7, +3) und es sah nach einer klaren Angelegenheit für uns aus. Aber plötzlich schlichen sich Ungenauigkeiten in Erich's Spiel ein und die nächsten beiden Sätze gingen nach Kaltenberg (-7, -8). Aber im Entscheidungssatz traf Erich seine Vorhand wieder problemloser (+6) und konnte sich über seinen 2. Sieg an diesem Abend freuen.

Sieglos dagegen blieb Stefan Held an diesem Freitag, denn auch gegen Robert Zatocil fand unser „Dreifachsieger gegen Jahn Landsberg“ nicht zu seinem Spiel und ging mit (-2, -1, -8) doch sehr deutlich als Verlierer vom Tisch.

Den 4. Punkt für den TSV erspielte Leib gegen Bechler. Es gelang Richard das Spiel schnell zu machen und so kam das Kaltenberger TT-Urgestein immer wieder unter Druck und konnte seine Noppenbeläge nicht spielbestimmend einsetzen. Mit (+4, +6, +8) verbuchte Leib damit seinen einzigen Matchgewinn an diesem Abend.

Den „Deckel“ machte dann Christian Pfau gegen Erich Frei für Kaltenberg „drauf“. Seine Angriffsbälle waren zu sicher für unseren Dreier. Erich selbst versuchte zeitweise selbst im Angriff sein Glück, aber er war nicht sicher genug. Pfau gewann mit (-9, -7, -7) ohne Satzverlust.

Bei genügend Leberkäse und Kaltenberger Kaltgetränken wurde anschließend noch lange über den TT-Sport diskutiert – die Moorenweiser konnten sich noch an Zeiten erinnern, in denen man erfolgreicher zurückfahren konnte. (R.L.)